

QUELLEN UND FORSCHUNGEN

ZUR

GESCHICHTE SCHWABENS UND DER OST-SCHWEIZ,

VON

C. B. A. FICKLER.



MANNHEIM.
DRUCK UND VERLAG VON J. SCHNEIDER.
MDCCLIX.

IN COMMISSION BEI TOBIAS LÖFFLER.

I n h a l t.

	Seite.
Zueignung	III—VI
Einleitung	VII—CX
Deutsches und Keltisches im Kampf um ihr Gebiet (Urgesch. v. Rhätien)	XII—XXVII
Zur Geschichte der Stadt und des Cantons Schaffhausen	XXIX—LVI
Der Zürichgau und die Grafen von Nellenburg	LVII—LXXXIV
Der Breisgau und das Haus Züringen	LXXXV—CXII
Zusätze und Berichtigungen	XXII
Urkunden	1—104
Register	I

I n h a l t d e r U r k u n d e n.

	Seite.
I. Rhätisch-Alemannische Verträge	3—5
a. Schenkung von Donatus an Volquin	5
b. " des Alonius an Volquin in Schlinz	4
c. " eines Ackers durch Cianus und Valentia an Solinus	4
d. Bruchstück eines Ehevertrags Ferlindens mit Richard von Tobiacum	5
II. Bischof Chatoalt v. Navarra überlässt die ihm von Carl d. Dicken geschenkten Güter in Erchingen an Reichenau als Jahrzeitstiftung (878—887)	6—8
III. 896. 1. Mai, Segni. Arnulf von Kärnten bestätigt die Schenkung von Rohrnang an Reichenau	8—10
IV. 987. 27. August, Memleben. Otto III. verleiht dem Grafen Manegold das Gut Baden im Ufgau	10—11
V. 1045. 10. Juli, Cöln. Heinrich III. verleiht dem Grafen Eberhard das Münzrecht in Schaffhausen	12—13
VI. 1050. Merz, Hilzingen. Graf Eberhard im Zürichgau tauscht mit Herzog Berhtöld von Kärnten Grundstücke zwischen Schaffhausen und Hilzingen	13—16
VII. 1056. Graf Eberhard von Nellenburg bewidmet eine Grufkirche zu Reichenau	16—19
VIII. 1059. 22. Nov., Naumburg. Heinrich IV. verleiht d. Grafen Eberhard Münzrecht für Kircheim	19
IX. 1067. Pforzheim. Heinrich IV. verleiht dem Grafen Eberhard die hohe Jagd bei Schaffhausen	20—21
X. 1080. 3. Mai, Lateran. Gregor VII. Bulle über Schaffhausens Verhältnisse	21—22

	Seite.
XI. 1093. Schaffhausen. Burchard v. Nellenburg vertauscht Güter in Schluchsee gegen Wagenhausen, als dessen Klostervogt	22—24
XII. 1092. 26. Jan., Anagni. Urban II. best. die Freiheit des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen	24—26
XIII. 1094. 2. April, Schaffhausen. Theoderich schenkt Güter im Breisgau an Kloster Allerheiligen in Schaffhausen	26—27
XIV. 1095. 8. October, Lyon. Urban II. Bulle für Kl. Allerheiligen in Schaffhausen	27—29
XV. 1101. 21. April, Schaffhausen. Otgoz von Honstotten vergibt Güter im Hegau an Kl. Allerheiligen	30—31
XVI. 1106. 26. Merz, Schaffhausen. Berthold v. Gemünd schenkt Güter im Alpgau an Kl. Allerheiligen	31—32
XVII. 1111. 3. Sept., Mainz. Heinrich V. Privileg für Kl. Allerheiligen in Schaffhausen	33—34
XVIII. 1112. 22. April, Schaffhausen. Berthold's von Gemündi und Liutprand's v. Roudenweiler Schenkung an Schaffhausen	35—36
XIX. 1120. (23?) Februar? Schaffhausen. Abt Adalbert I. Schreiben an Papst Calixt über seine Noth	37—38
XX. 1120. Bamberg. Privileg Heinrich V. für Schaffhausen	39—40
XXI. 1121. 19. Mai, Schaffhausen. Erzbischof Bruno's Vertrag mit Schirmvogt Adalbert für Kl. Allerh.	41—45
XXII. 1122. Bamberg. Heinrich V. Privileg für Kloster Allerheiligen	45—46
XXIII. 1122. November, Bamberg. Bischof Otto bestätigt den Vertrag, von Nr. VI. oben	46—47
XXIV. 1127. 21. September, Cränzach. Meginrad von Sponheim bestätigt die Vergabung v. Illnau an Kloster Allerheiligen	48—49
XXV. 1127. Ebendas. Derselbe empfiehlt dem Bischof Ulrich von Constanz die genannte Schenkung	49—50
XXVI. 1145. Worms. Conrad II. Privileg für Kloster Allerheiligen in Schaffhausen	50—53
XXVII. 1149. 28. Januar, Lateran. Bulle Eugen III. für Kloster Allerheiligen	53—54
XXVIII. 1154. 28. April, Ulm. Friedrich I. Privileg für Kloster Allerheiligen	55—58
XXIX. 1164. 14. October. Die Aebte Christian v. Lützel, Frowin von Salem und Frowin von Engelberg entscheiden einen Güterstreit zwischen Allerheiligen und St. Blasien	59—60
XXX. 1179. 25. Mai, Lateran. Alexander III. Bulle für Kloster Allerheiligen	60—62
XXXI. 1179. Juni? Friedrich I. an Grafen Manegold v. Veringen wegen dessen Bedrückungen des Klosters Allerheiligen	62—65
XXXII. 1189. 26. April, Giengen. Friederich I. Privileg für Kloster Allerheiligen in Schaffhausen	65—68
XXXIII. 1195. 24. December, Lateran. Papst Celestins Bulle für dasselbe	69—70
XXXIV. 1198—1205. König Philipp bestätigt den Tausch des Bischofs von Constanz und des Grafen Manegold von Rordorf, wegen Brückenbanes bei Constanz	70—72
XXXV. 1207. Rudolf von Hewen und Brüder verzichten auf Güter in Cheluntal	72
XXXVI. 1208. 6. Febr., Strassburg. König Philipp bestätigt den Verkauf des Gutes Runstal an Salem	73—74
XXXVII. 1223—1228. Urkunden über Weissenau'schen Besiz bei Bregenz	75
A. Schenkung Heinrich VII., Sohn Friedrichs II.	75—77
B. 1232. 1. Mai, Cividale. Friedrich II. Bestätigung	77
C. 1227. 26. April, Reate. Bestätigungsbulle Gregor IX.	77—78
D. 1227. Genehmigung des Bischofs Conrad von Constanz	78
E. Gütliche Verhandlung	79—80
F. Verzeichniss der Einkünfte der Präbende von Bregenz	80
XXXVIII. 1239. 1. März, Sindelstein. Gr. Adelheid von Freiburg entscheidet den Streit über die Beholzung von Runstal	81—83
XXXIX. 1239. April, Ulm. Conrad VI. Entscheidung für Kloster Allerheiligen in einem Mühlenstreit	83—84
XL. 1254. 8. Mai, Assisi. Innocens IV. Bulle für Kloster Allerheiligen	84—85
XLI. 1254. 8. Mai, Assisi. Derselbe bestätigt die Privilegien von Allerheiligen	85—87
XLII. 1258. 18. Februar, Schaffhausen. Gütertausch des Pfarrers Conrad von Herwilingen mit Kloster Paradies	87—88
XLIII. 1258. Schaffhausen. Lehenbrief d. Abts Hugo v. Allerheiligen für H. Brümli über die Schiffledi	89—90
XLIV. 1259. 23. Mai, Villingen. Abt Eberhard II von Salem verkauft Runstal etc. an Villingen	90—91
XLV. 1264. 8. Juli, Benedictbeuern. Conradin v. Schwaben schenkt die Fischenz in der Aach an Salem	92
XLVI. 1274. April, Achalm. Gütertausch zwischen Gr. Manegold von Nellenburg und Berthold von Waldburg mit Genehmigung König Rudolph's	93—95
XLVII. 1274. 21. April, Rotenburg. König Rudolph's Erlass an den Zöllner in Erzingen	95—96

	Seite.
XLVIII. 1285. 10. October, Baden im Argau. Desselben Bestätigung wegen der Schiffledi zu Schaffhausen	96—97
XLIX. 1288. 19. April, Basel. Desselben Erlaubniss zur Abtretung des Reichslehens Mühlebach v. Egon v. Fürstenberg an Hermann v. Geroldseck	97—98
L. 1290. 8. November, Altenburg. Derselbe sichert den Villingern die verlorene Huld zu	98—99
LI. 1300. 31. Mai, Constanz. Privileg Heinrich VII. v. Luxemburg, mit inserirtem Privileg Heinrich V. v. 1111 3. Sept. Mainz, für Kloster Allerheiligen	99—102
LII. 1309. 19. Februar, Constanz. Bischof Gerhard's Erlaubniss für Kloster Allerheiligen, zum Messe-Lesen während des Interdicts	102—103
LIII. 1310. 13. Januar, Weissenburg. Desselben Erlaubniss für seine Ministerialen an Kloster Allerheiligen Schenkungen zu machen	103
LIV. 1313. 24. Febrnar, Wiblingen. Abtretung der Schaffhauser Mühle durch die Gebrüder Guterwille an Allerheiligen	104